

ARBEITSFELDER

- Kindertageseinrichtungen
- Kindertagespflege
- Familien
- Offene Ganztagschulen
- Kinderkrankenhäuser
- Kinderfreizeitbetreuung

WEITERBILDUNGSMÖGLICHKEITEN

- Fachschule für Sozialpädagogik (Erzieher/-in)
- Fachoberschule für Gesundheit und Soziales
- Zweijährige Berufsfachschule für Gesundheit und Soziales (Fachabitur)
- Gymnastiklehrer/-in
- Kinderkrankenpflege
- Heilerziehungspflege

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt jeweils im Februar vor dem Schuljahresbeginn über das Sekretariat der Schule.

Dem Aufnahmeantrag sind beizufügen:

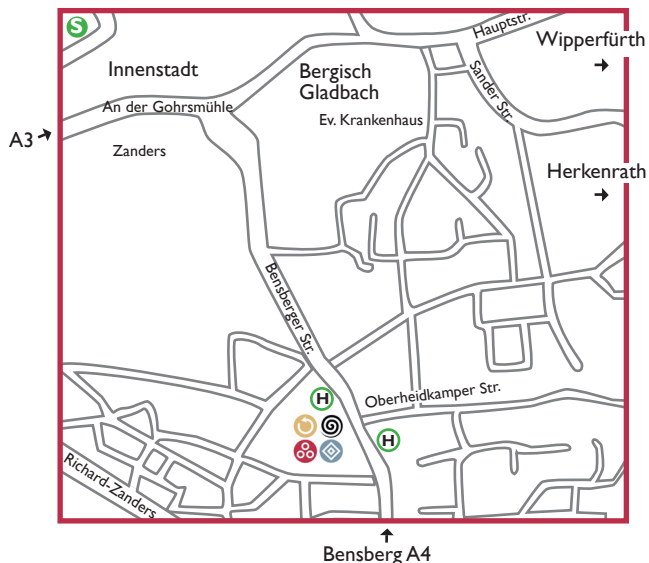
- Bewerbungsanschreiben
- tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild
- Kopie des Hauptschulabschlusszeugnisses bzw. Halbjahreszeugnisses der Klasse 10 oder einer entsprechenden Schulform
- Praktikumsnachweise
- zum Schuljahresbeginn ist die Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses erforderlich

KOSTEN

- Schulbücher
- Unterrichtsmaterialien
- Exkursionen
- Klassenfahrten

(Eine Förderung nach BAFöG ist möglich.)

ANFAHRTSSKIZZE



Buslinien: 227, 400

Haltestelle: Heidkamp Schule

BERUFSKOLLEG BERGISCH GLADBACH

Bensenberger Straße 134 – 146

51469 Bergisch Gladbach

Telefon: 02202/25010

Telefax: 02202/250116

www.bkgl.de



ANSPRECHPARTNERIN/ INFORMATIONEN

Bildungsgangkoordinatorin: Christine Scharnbacher

Kontakt: kinderpflege@bkgl.de

Berufskolleg Bergisch Gladbach

Ernährung und Hauswirtschaft • Gestaltung
Sozial- und Gesundheitswesen • Technik



BERUFSFACHSCHULE FÜR KINDERPFLEGE



75 JAHRE
KINDERPFLEGE
AM BKGL



Mit freundlicher Unterstützung durch
H Buch- und Offsetdruckerei
Häuser KG
Inhaber: Günter Mazur und Heiko Mazur
Druck Discount 24.00

SIE INTERESSIEREN SICH FÜR EINE TÄTIGKEIT IM SOZIALPÄDAGOGISCHEN BEREICH UND HABEN MINDESTENS DEN HAUPTSCHULABSCHLUSS?

Sie haben Freude an der Arbeit mit Kindern, Lust auf Spielen, Basteln, Singen und Interesse an der Erziehung und Bildung von Kindern? Dann ist der Bildungsgang Kinderpflege am Berufskolleg Bergisch Gladbach genau der Richtige für Sie.



BERUFSPROFIL

Kinderpflegerinnen und Kinderpfleger werden als pädagogische und pflegerische Ergänzungskräfte ausgebildet, die in Kindertageseinrichtungen Hand in Hand mit sozialpädagogischen Fachkräften und Eltern zusammenarbeiten. Im Rahmen der Ausbildung wird die fachliche Qualifikation für die Kindertagespflege vermittelt, um in Kooperation mit dem Jugendamt selbstständig tätig werden zu können. Bei allen Aktivitäten steht das Kind in seinen unterschiedlichen Entwicklungsstufen und mit seinen verschiedenen Bedürfnissen im Mittelpunkt.

VORAUSSETZUNGEN FÜR DEN BERUF

Der professionelle Umgang mit den Kindern erfordert umfangreiche Kompetenzen, z. B.:

- Freude am Umgang mit Kindern
- Sprach- und Kontaktfreudigkeit
- geistige und körperliche Beweglichkeit
- Kreativität und Geschicklichkeit
- Selbstständigkeit und Eigeninitiative
- Verantwortungsbewusstsein
- Zuverlässigkeit und Belastbarkeit
- gesundheitliche Eignung
- gute Deutschkenntnisse

UNTERRICHT

Der Stundenplan umfasst 34 – 36 Wochenstunden

Berufsbezogener Bereich:

- Sozialpädagogik
- Gesundheitsförderung und Pflege
- Arbeitsorganisation und Recht
- Mathematik, Englisch

Berufsübergreifender Bereich:

- Deutsch / Kommunikation
- Religionslehre
- Sport / Gesundheitsförderung
- Politik / Gesellschaftslehre

Differenzierungsbereich:

- z. B.: Gestaltung, Spiel, Musik / Rhythmik, EDV, Textil



PRAKTIKA

In der Kinderpflegeausbildung findet die fachpraktische Ausbildung in Blockpraktika statt. Die Schüler/-innen haben die Gelegenheit, in Anbindung an den Unterricht, ihre Erfahrungen in der Praxis zu sammeln, Bildungsangebote für Kinder zu planen, durchzuführen und auszuwerten sowie den direkten Bezug zur beruflichen Realität zu reflektieren.

Im Rahmen der Berufsausbildung sind Praktika im Umfang von insgesamt 16 Wochen in verschiedenen Bereichen vorgesehen:

- Praktikum in der Kindertagespflege
- Praktikum in der Kindertagesstätte

BILDUNGSZIELE

Zielsetzung des Bildungsganges Kinderpflege ist die Vermittlung von Fach-, Personal- und Sozialkompetenzen zur Bewältigung beruflicher, persönlicher und gesellschaftlicher Handlungssituationen. Die Schülerinnen und Schüler werden zunehmend in die Lage versetzt, die Verantwortung für ihre Lern- und Entwicklungsprozesse zu übernehmen, um eine umfassende berufliche Handlungskompetenz als Kinderpflegerin und Kinderpfleger zu erwerben. Dabei nimmt die Entwicklung von Selbstständigkeit vor dem Hintergrund der beruflichen Anforderungen in diesem Arbeitsfeld einen wichtigen Platz ein.

BERUFSABSCHLUSS

Die Ausbildung erfolgt nach den Richtlinien des Landes NRW. Sie endet nach zwei vollzeitschulischen Ausbildungsjahren mit zwei fächerübergreifenden Prüfungsklausuren.

Die Berufsbezeichnung lautet:

staatlich geprüfte Kinderpflegerin bzw.

staatlich geprüfter Kinderpfleger.

Je nach Leistung sind neben dem Berufsabschluss

folgende Schulabschlüsse zu erreichen:

FOR (Fachoberschulreife)

FOR mit gymnasialer Qualifikation.

Zusätzlich erwerben die Absolventen mit dem Berufsabschluss die Qualifikation zur Kindertagespflege nach § 43 SGBVIII.

LEITZIELE DES LEHRERTEAMS

- Berufsbezug des Unterrichts
- Handlungsorientierung
- Stärkung der Persönlichkeit
- Entwicklung von Kompetenzen
- Förderung des individuellen Lernprozesses
- Durchführung von Beratungsgesprächen

